

## Newsletter

### Auf einen Blick

- Neuer SMS-Service bei Schulausfall
- Studieren für den Landkreis Leer
- 24 neue Jugendleiter
- Was anliegt
- Meldungen der Woche
- Blitzer der Woche
- Impressum

### Neuer SMS-Service bei Schulausfall

Der Landkreis Leer möchte seinen SMS-Service bei Schulausfall weiter verbessern und hat daher ein neues System eingeführt. Ein Testlauf findet ab dem Wochenende mit den mehr als 12000 bisherigen SMS-Empfängern statt. Es werden alle, die sich bisher für den Service bei Schulausfall angemeldet haben, eine Nachricht auf ihr Handy bekommen.

Inhalt der Meldung: „Wenn Sie weiterhin SMS bei Schulausfall wünschen, bitte unter [www.landkreis-leer.de](http://www.landkreis-leer.de) neu anmelden.“ Denn: Auch bisher registrierte Abonnenten müssen sich anmelden. Alle Handynummern werden gelöscht. Die Kreisverwaltung will mit dieser Aktion den Datenbestand aktualisieren. Im Kreishaus geht man davon aus, dass ein großer Teil der gespeicherten Handynummern nicht mehr aktuell ist, weil viele Handybesitzer eine neue Nummer haben oder nicht mehr Schüler sind und außerhalb wohnen.

**Und so funktioniert der Service:** Alle, die eine SMS erhalten möchten, müssen sich zunächst über einen Link auf der Startseite von [www.landkreis-leer.de](http://www.landkreis-leer.de) registrieren.

Nach Eingabe der Handynummer und der Schulform (berufsbildend oder allgemein), wird ein Code per SMS verschickt, der dann nur noch bestätigt werden muss. Wer sich für beide Schulformen anmelden möchte, muss sich separat nacheinander registrieren. Eine An- und Abmeldung ist jederzeit möglich.

Der zusätzliche Service, der neben der Bekanntmachung durch das Radio und im Internet vom Landkreis angeboten wird, bleibt weiterhin kostenlos. Eine neue zusätzliche Option, an Informationen zu gelangen, ist der Twitter-Dienst des Landkreises Leer. Wer der Kreisverwaltung auf Twitter folgt, erhält auch hier eine kurze Nachricht über Schulausfall. E-Mail-Nachrichten werden hingegen nicht mehr verschickt.



## Studieren für den Landkreis Leer

Erstmalig wird der Landkreis Leer Stipendien an Studenten der Humanmedizin vergeben: Neun Bewerbungen sind eingegangen. Nun prüft das Auswahlgremium die Unterlagen und entscheidet über die Vergabe. Auswahlgespräche sind Mitte Dezember geplant. Bis zu fünf Stipendien können vergeben werden.

„Das Stipendienprogramm für Mediziner ist ein Baustein von vielen, mit denen wir den demographischen Wandel im Landkreis Leer gestalten und dem prognostizierten Ärztemangel auf dem Land begegnen wollen“, sagt Landrat Bernhard Bramlage. „Die Resonanz auf das Programm ist sehr erfreulich.“ Nicht nur „Landkreis-Kinder“ seien daran interessiert und bereit, im Gegenzug zum Stipendium nach Studienabschluss bis zu drei Jahre im Kreisgebiet zu praktizieren. „Auch junge Menschen außerhalb unserer Region haben sich beworben“, so die Mitteilung Bramlages.



„Wir fühlen uns in unserem Ansatz bestätigt“, sagt Heike de Vries. Die Leiterin des Gesundheitsamts freut sich über die positiven Rückmeldungen seitens der Bewerber: „Sie danken bereits jetzt für die Unterstützung und erkennen unser Engagement an. Es gibt bereits neue Anfragen.“

Der Landkreis Leer und seine politischen Organe setzen sich, nicht zuletzt durch die Einrichtung einer Fachstelle für Demographie, schon seit längerem mit dem Problem des Fachkräfte- und insbesondere Ärztemangels auseinander.

„Viele sehen uns als Motor“, so

Bramlage und erklärt weiter: „Tatsächlich versuchen wir, auf die Akteure einzuwirken und sie an einen Tisch zu bekommen. Wir knüpfen Kontakte, unter anderem mit der European Medical School Oldenburg-Groningen, und moderieren in alle Richtungen. Um Unterstützung zu geben, schöpfen wir unsere Möglichkeiten voll aus.“

Um auch zukünftig eine gute Gesundheitsversorgung im Landkreis Leer zu ermöglichen, will der Landkreis eng mit der zuständigen Bezirksstelle der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen zusammenarbeiten. Dort stehen für niederlassungswillige Ärzte Informationen über die kreisangehörigen Kommunen und direkten Ansprechpartner sowie über Fördermöglichkeiten zur Verfügung.

Beispielweise ist über die Wirtschaftsförderung des Landkreises Leer unter bestimmten Voraussetzungen eine finanzielle Förderung bei Praxisgründung, -erweiterung oder -übernahme möglich.

## 24 neue Jugendleiter

Unter dem Motto „Gemeinsam für eine starke Jugend“ wurden nun 24 junge, engagierte Menschen zu Jugendleitern ausgebildet. Zur Legitimation erhalten sie nach der noch erforderlichen Teilnahme an einer Ersten Hilfe-Grundausbildung die Jugendleitercard, kurz Juleica. Die Präventionskräfte der Gemeinden Ostrhauderfehn, Westoverledingen und Uplengen führten die Ausbildung mit InKontakt Westoverledingen und der Kinder- und Jugendförderung des Landkreises Leer gemeinsam durch. Die „frischgebackenen“ Ehrenamtlichen wollen sich nun in Jugendhäusern, in Vereinen, Verbänden oder Kirchen engagieren.

Der praxisnahe Grundlehrgang, der unter anderem eine Schulung am Spacetrainer, dem Tobewurm und dem Sportmobil beinhaltete, fand im Alten Pfarrhaus in Mitling-Mark statt. Die hoch motivierten Teilnehmer behandelten wichtige Themen wie Persönlichkeitsentwicklung, Projektmanagement, Ziele und Aufgaben der Jugendarbeit, Rechte und Pflichten,

Teamarbeit, Abenteuer-, Spiel- und Gruppenpädagogik, Freizeitenplanung sowie geschlechtsspezifische und interkulturelle Aspekte der Jugendarbeit.

Von früh morgens bis spät in den Abend hinein zeigten sie großes Interesse an der Jugendarbeit.

Die Ausbildung, die viele praktische Module enthielt, wurde durchgeführt von Uwe Dogs, InKontakt Westoverledingen, Hendrik Rubien, NiKo-Kraft Westoverledingen, Gerd Ihben-Djürken, Präventionskraft Uplengen, Petra Wahrheit, Präventionskraft Ostrhauderfehn, Karin Frieling, Jugendbeauftragte für den Landkreis und Elke Rubien. Gastdozenten waren Adelinde Tecklenborg, Gemeinde-referentin Katholische Kirchengemeinden St. Bonifatius-Westrhauderfehn; St. Bernhard-Flachsmeer und Jörg Lanzendörfer, Selbstbehauptungstrainer Moormerland.



## Was anliegt:

4. Dezember  
Leer  
17 Uhr  
und  
18.30 Uhr

### **Musikalischer Adventssonntag bei der Evenburg**

Am kommenden Adventssonntag findet um 17 Uhr das vorerst letzte Konzert im Festsaal des Schlosses Evenburg vor Aufnahme der weiteren Restaurierungsarbeiten statt. Weihnachtlich-festliche Barockmusik unter dem Motto „Con Voce Festiva“ wird geboten. Im Anschluss an das Barockkonzert, etwa 18.30 Uhr, versammeln sich die Mitglieder der Schutzgemeinschaft Evenburg-Park/Logaer Westerhammrich um den Weihnachtsbaum im Park. Bei Glühwein und dem Licht der Feuerkörbe sind alle Konzertbesucher und Spaziergänger herzlich eingeladen, gemeinsam Adventslieder zu singen.

5. Dezember  
Moormerland  
15 bis 17 Uhr

### **Sprechstunde für Pflegekinder und -eltern**

Eine Sprechstunde des Pflegekinderdienstes bietet das Jugendamt des Landkreises Leer wieder am Montag von 15 bis 17 Uhr in Moormerland an. Sozialarbeiterin Bärbel Auen wird dann im „Treffpunkt Anleger“, der Beratungsstelle des Landkreises in Moormerland, Eschenweg 8, anzutreffen sein. Mit dem Angebot will das Jugendamt Pflegekindern und Pflegeeltern eine umfassende Beratung und Hilfestellung bieten. Telefonisch kann während der Sprechstunde unter der Nummer 04954 937262 Kontakt aufgenommen werden.

7. Dezember  
Leer  
15 Uhr

### **Jugendhilfeausschuss tagt**

Der Jugendhilfeausschuss tagt am kommenden Mittwoch um 15 Uhr im Saal 1 (Gebäude A, Zimmer 501) des Kreishauses. Als Themen stehen unter anderem auf der Tagesordnung: Vorstellung des Projekts „Kindertagespflege“ an der BBS I durch Schüler des Fachgymnasiums Soziales und Gesundheit, Kindertagesstättenbedarfsplanung; hier: Festsetzung neuer Ausbaustufen.

15. Dezember  
Leer  
15 Uhr

### **Sitzung des Kreistag**

Der Kreistag tagt am 15. Dezember um 15 Uhr im Konferenzraum des Maritimen Kompetenzzentrums. Unter anderen sind folgende Tagesordnungspunkte vorgesehen: Überplanmäßige Auszahlung für die Tilgung von Krediten, Besetzung von Ausschüssen und Entsenden von Vertretern in Gesellschaften, Ernennung Theodor de Freeses zum Kreisbrandmeister sowie Wirtschaftsplan 2012 des Abfallwirtschaftsbetriebs.

## Meldungen der Woche

### Zur Person: Beate Remmers und Onno Schmidt

Beate Remmers aus Weener hat ihren Ruhestand angetreten. Sie war seit 1978 beim Landkreis Leer im Veterinär- und Gesundheitsamt beschäftigt und war Mitglied des Personalrats.

Auch Onno Schmidt aus Leer hat seinen Ruhestand angetreten. Er war seit 1972 beim Landkreis Leer unter anderem im Sozialamt, im Amt für Naturschutz und Kulturpflege sowie im Zentrum für Arbeit beschäftigt.

### Mastställe: Kritik der Grünen geht ins Leere

Es stelle sich die Frage, warum der Landkreis Leer nicht wie der Landkreis Emsland von den Betreibern der Tiermastställe ein Brandschutzgutachten einfordere, hatte Mechthild Tammena von der Grünen-Fraktion im Leerer Kreistag in einer Pressemitteilung kritisiert. „Diese Kritik geht völlig ins Leere“, so die Kreisverwaltung in ihrer Antwort. Denn der Landkreis Leer habe im konkreten von Tammena gemeinten Genehmigungsverfahren für die Hähnchenmastanlage in Ditzumer Warpen (Gemeinde Jemgum) ein Brandschutzkonzept gefordert – so wie auch der Landkreis Emsland das in vergleichbaren Verfahren praktiziere.

Der Landkreis Leer hatte sich vor dem Hintergrund der von den Grünen erhobenen Kritik beim Landkreis Emsland noch einmal ausdrücklich erkundigt. Dieser habe bestätigt, dass für Stallgebäude Brandschutzkonzepte verlangt würden. Ein solches Brandschutzkonzept hat sich der Landkreis Leer auch für die Hähnchenmastställe in Ditzumer Warpen vorlegen lassen. Das von einem auswärtigen Büro erstellte Konzept mit seinen Ergänzungen in einem Umfang von insgesamt 37 Seiten sei vom Brandschutzprüfer des Landkreises Leer geprüft und im öffentlichen Erörterungstermin ausführlich durch den Sachverständigen vorgestellt und besprochen worden.

Als Ergebnis der geprüften Unterlagen habe die Kreisverwaltung unter Berufung auf fehlende Brandschutz-Unterlagen keine rechtliche Handhabe, die Genehmigung für die Mastställe in Ditzumer Warpen zu verweigern.

### Weihnachtsmann auf Bestellung

Kinder freuen sich immer sehr über Weihnachtsgeschenke. Noch aufregender und schöner ist es, wenn der Weihnachtsmann persönlich vorbeikommt und sie verteilt. Auch in diesem Jahr können beim Zentrum für Arbeit (ZfA), Jobcenter des Landkreises Leer, wieder Weihnachtsmänner für einen Besuch in der Vorweihnachtszeit und am Heiligabend bestellt werden.

In diesem Jahr werden noch „Nachwuchs-Weihnachtsmänner“ für den Raum Uplengen und Moormerland gesucht. Diese werden wie auch alle anderen „Stamm-Weihnachtsmänner“ mit einem Mantel, Bart und Jutesack ausgestattet. Wer begeistert von der Aufgabe und kinderlieb ist, kann sich gerne melden.

Damit alle Auftritte koordiniert werden können, müssen die Buchungen bis spätestens Mittwoch, 14. Dezember, vorliegen. Sie sind beim ZfA unter den Telefonnummern 0491 9994-2026 und 0491 9994-2264 möglich. Hier können sich auch interessierte „Nachwuchs-Weihnachtsmänner“ melden.

### Erfolgsgeschichte: 20 Jahre Koordinierungsstellen Frauen und Wirtschaft

1991 sind sie als innovatives Modellprojekt in Vechta, Göttingen und Leer an den Start gegangen, kürzlich feierten sie im Alten Rathaus in Hannover ihren 20. Geburtstag: Die Koordinierungsstellen Frauen und Wirtschaft in Niedersachsen. Ihre Aufgabe ist es, die Frauenerwerbstätigkeit zu fördern, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verbessern und die Arbeitswelt familienfreundlicher zu gestalten. Heute sind es landesweit 21 Koordinierungsstellen, die gemeinsam mit mehr als 1000 Verbundunternehmen diese Herausforderung annehmen. Ihre Arbeit wird mit jährlich rund 2,2 Millionen Euro aus EU- und Landesmitteln gefördert.



„Wir müssen mehr Frauen als bislang nicht nur den Zugang zum Beruf ermöglichen, sondern auch die Option bieten, im Beruf zu bleiben und nach einer familienbedingten Unterbrechung in den Beruf zurückkehren zu können. Das sind vor dem Hintergrund des demographischen Wandels wichtige Bausteine, um den Rückgang der Beschäftigten, insbesondere von Fachkräften abzufedern“, sagt Niedersachsens Sozialministerin Aygül Özkan. „Die Arbeit der Koordinierungsstellen ist heute genauso aktuell wie vor 20 Jahren.“

Die Koordinierungsstellen verbinden Arbeitsmarkt, Frauen und die Unternehmen in einer Region so, dass alle davon profitieren. Passgenaue Beratung und Qualifizierung sowie Vernetzung sind die Angebote - offen für Frauen und Unternehmen, für Weiterbildungsträger, Wirtschaftsförderung und weiterer Arbeitsmarktakteure und Arbeitsmarktakteurinnen vor Ort. Die Adressliste der Kostellen und die Festschrift „20 Jahre Koordinierungsstellen Frauen und Wirtschaft in Niedersachsen - eine Erfolgsgeschichte“ steht als Download zur Verfügung. Sie enthält auch Praxisberichte der einzelnen Kostellen.

Download der Broschüre unter:

[www.ms.niedersachsen.de](http://www.ms.niedersachsen.de)

## Blitzer der Woche

### 49. Woche (5. bis 11. Dezember)

Montag, 5. Dezember: Gemeinde Uplengen und Gemeinde Bunde

Dienstag, 6. Dezember: Gemeinde Rhaderfehn und Samtgemeinden Hesel/Jümme

Mittwoch, 7. Dezember: Gemeinde Ostrhaderfehn und Gemeinde Uplengen

Donnerstag, 8. Dezember: Stadtgebiet Weener und Gemeinde Rhaderfehn

Freitag, 9. Dezember: Gemeinde Westoverledingen und Gemeinde Ostrhaderfehn

Sonnabend, 10. Dezember: Gemeinde Uplengen

### 50. Woche (12. bis 18. Dezember)

Montag, 12. Dezember: Gemeinde Rhaderfehn und Gemeinde Ostrhaderfehn

Dienstag, 13. Dezember: Gemeinde Westoverledingen und Gemeinde Moormerland

Mittwoch, 14. Dezember: Gemeinde Uplengen und Stadtgebiet Weener

Donnerstag, 15. Dezember: Samtgemeinden Hesel/Jümme und Gemeinde Westoverledingen

Freitag, 16. Dezember: Gemeinde Ostrhaderfehn und Gemeinde Uplengen

Sonnabend, 17. Dezember: Gemeinde Westoverledingen



© Kathrin39 - Fotolia.com

*Hinweis! Änderungen und Abweichungen sind jederzeit möglich. Es kann im gesamten Kreisgebiet Leer zu weiteren Messungen kommen.*

#### Impressum:

Landkreis Leer, Der Landrat, Bergmannstraße 37, 26789 Leer,

Telefon: 0491/926 11 49, Fax: 0491/926 911 49,

E-Mail: [newsletter@lkleer.de](mailto:newsletter@lkleer.de), Internet: [www.landkreis-leer.de](http://www.landkreis-leer.de)

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an [newsletter@lkleer.de](mailto:newsletter@lkleer.de) oder löschen Sie auf der Internetseite „Newsletter“ des Landkreises unter „Aktuelles“ Ihren Eintrag.

Die nächste Ausgabe erscheint am 16. Dezember 2011.